Artikel vom 24.01.2024 · Ausgedruckt am 21.11.2026, 01:17 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/unbedingt-die-altersvorsorge-angehen

Unbedingt die Altersvorsorge angehen



Foto: Dr. Elisabeth Legge

dlv-BäuerinnenForum 2024 in Berlin: Altersarmut ohne mich! – Wie die Altersvorsorge für Frauen gelingen kann

Altersvorsorge – das ist ein Thema, mit dem sich die Frauen auf den Höfen wenig beschäftigen. Aber dieses Thema ist wichtig. Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) ging es an. Unter dem Motto „Altersarmut ohne mich! – Wie die Altersvorsorge für Frauen gelingen kann“ hatte der dlv in diesem Jahr sein traditionelles BäuerinnenForum gestellt, das am vergangenen Samstag im Hub27 auf der Grünen Woche in Berlin und gleichzeitig digital stattfand.

Dass Lücken in der Alterssicherung der Landfrauen bestehen, dies hat die sogenannte Bäuerinnenstudie – „Studie Frauen-Leben. Landwirtschaft“ zutage gebracht. „Unsere Studie hat gezeigt, dass es großen Handlungsbedarf beim Thema Alterssicherung gibt“, hielt hierzu dlv-Präsidentin Petra Bentkämper bei der Begrüßung fest. Sie nannte dabei einige Ergebnisse aus der Studie: 49 % der Befragten waren in der Landwirtschaftlichen Krankenkasse, 60 % der Befragten haben eine private Lebensversicherung und Rentenversicherung. Und auf die Frage, ob sich die Bäuerinnen für das Alter ausreichend abgesichert sehen, hätten 30,6 % mit Nein geantwortet und fast 26 % hätten es nicht so

recht gewusst. „Ich finde, da muss sich unbedingt etwas ändern. Die Versorgungslücken der sozialen Absicherung von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben müssen geschlossen werden“, betonte die dlv-Präsidentin.

„Es ist erschreckend, wenn man sieht, dass ein Viertel der Frauen nicht weiß, ob sie ausreichend für das Alter abgesicherte sind“, stellte auch Juliane Vees fest. Sie wies in ihrem Vortrag „Altersarmut ohne mich! – Wie die Altersvorsorge für Frauen gelingen kann“ auf die zahlreichen Angebote der SVLFG und der Landwirtschaftlichen Krankenkasse hin. „Die SVLFG bietet mehr als reine Altersvorsorge“, betonte die neue alternierende Vorsitzende der SVLFG-Vertreterversammlung. Hierzu gehörten nicht nur die Bäuerinnenrente, sondern auch die Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten, die Betriebs- und Haushaltshilfe sowie Maßnahmen zur Prävention und Rehabilitation. Bei niedrigen Betriebseinkommen würde zudem ein Zuschuss zum Beitrag gewährt. Die Leistungsangebote der SVLFG zur Alterssicherung könnten sich sehen lassen. „Handwerksfrauen beispielsweise beneiden uns sehr um die Möglichkeit der Landwirtschaftlichen Alterskasse“, betonte Vees.

Mehr in LZ 04-2024 ab S. 54